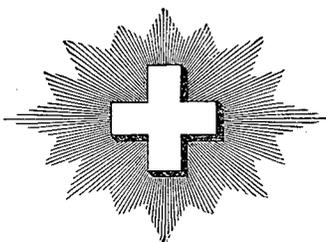


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Nr. 54007

11. August 1910, 8 Uhr p.

Klasse 95

HAUPTPATENT

Josef RUZICKA, Radebeul b. Dresden (Deutschland).

Feuerzeug.

Den Gegenstand vorliegender Erfindung bildet ein Feuerzeug, bestehend aus einem Behälter, z. B. aus Messing, Neusilber oder dergleichen, angefüllt mit einem saugfähigen Material, welches als Magazin für eine leicht brennbare Flüssigkeit dient, in welchem Behälter herausnehmbar ein Zündstift gelagert ist, der einen Cereisenstift mit einem darum gelegten Docht aus unverbrennbarem Material trägt.

Es sind bereits Cereisenfeuerzeuge bekannt, bei denen automatisch, z. B. beim Öffnen des Deckels, ein mit Benzin oder dergleichen vollgesaugter Docht in Brand gesetzt wird. Die beweglichen Teile all dieser Feuerzeuge rosten sehr leicht und sind überdies dem Verschleiß unterworfen.

Auf beiliegender Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes in Fig. 1 im Schnitt dargestellt, während Fig. 2 ebenfalls im Schnitt einen Zündstift im größern Maßstab zeigt.

Im Behälter 1 aus Messing, Neusilber oder dergleichen ist der Sitz 2 für den Zündstift 5 vorgesehen. Vom Sitz aus führt nach dem Behälterinnern ein Runddocht, welcher als

Wand zwischen Füllmasse 4 und Zündstift 5 dient. Als Füllmasse kann Watte, Schwamm oder ein sonst aufsaugfähiges Material verwendet werden.

In dem Runddocht 3 liegt herausnehmbar angeordnet der Zündstift 5, welcher nach seinem Griffende zu in einem Konus 8 ausläuft, der in den konischen Sitz 2 des Behälters 1 hineinpaßt, wodurch ein sicherer Abschluß des Behälters erreicht und ein Verdunsten des Brennstoffes verhindert wird.

Beim Zündstift 5 ist der Außenteil als Hülse ausgebildet, in der an einer Schraubenspindel 12 nach vor- und rückwärts verschiebbar ein Lager 11 angeordnet ist, welches den Cereisenstift 7 trägt. Um den Stift ist ein aus unverbrennbarem Material hergestellter Docht 6 herumgelegt. Die Schraubenspindel 12 trägt einen Griff 9. Die Fassung des Stiftes besteht aus Messing, Neusilber oder dergleichen. An einer der Behälterwände ist außen eine feilenähnliche Reibfläche 10 angeordnet.

Das im Innern des Behälters eingebettete, aufsaugfähige Material wird mit einer brennbaren Flüssigkeit durchtränkt und beim

Gebrauch der Zündstifte aus dem Behälter herausgenommen. Führt man nun mit dem Zündstift so an einer dazu geeigneten Reibfläche 10 entlang, daß dieselbe von dem Cereisenstift berührt wird, so findet eine starke Funkenentwicklung statt, wodurch der um den Cereisenstift liegende Docht sich entzündet und eine Flamme entsteht, die mehrere Minuten lang anhält.

Der Drehknopf des Zündstiftes kann entsprechend geformt sein, so daß er verkehrt in den Sitz 2 hineingesteckt werden kann und dann wie ein Licht im Leuchter brennt.

Bei Abnutzung des Cereisenstiftes wird derselbe durch Drehung am Knopf des Zündstiftes, bezw. der Schraubenspindel im Docht entsprechend nach vorn geschoben.

PATENTANSPRUCH:

Feuerzeug ohne dem Verschleiß unterworfenem Mechanismus, gekennzeichnet durch die Anordnung eines in einem mit aufsaugfähigem, als Magazin für eine leicht brennbare Flüssigkeit dienendem, angefülltem Behälter, herausnehmbar gelagerten Zündstiften mit Cereisenstift, um welche letztern ein unverbrennbarer Docht angeordnet ist.

UNTERANSPRÜCHE:

1. Feuerzeug nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß der Cereisenstift (7) des Zündstiftes im unverbrennbaren Docht und in der eigentlichen Zündstifthülse verschiebbar gelagert ist, zum Zweck, der Abnutzung entsprechend den Cereisenstift verschieben zu können.
2. Feuerzeug nach Patentanspruch, gekennzeichnet durch die Anordnung eines konischen Sitzes (2) am Behälter, in welchem beim Einführen des Zündstiftes (5) in den Behälter ein am Zündstift vorgesehener Kegel (8) zu liegen kommt, wodurch ein sicherer Abschluß des Behälters erreicht und ein Verdunsten des Brennstoffes verhindert wird.
3. Feuerzeug nach Patentanspruch, gekennzeichnet durch die Anordnung einer feilenartigen Reibfläche (10) an der Außenwandung des Behälters (1).

Josef RUZICKA.

Vertreter: Wilh. REINHARD, Zürich.

Fig. 1.

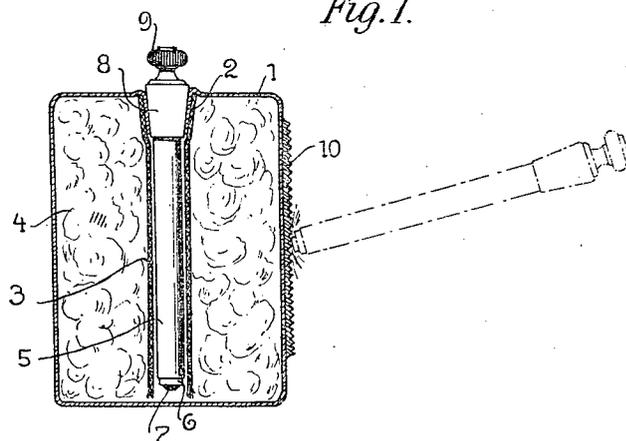


Fig. 2.

